



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/017/2022
Datum	Donnerstag, den 17.11.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied

vom Magistrat

Thomas Heyer

als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

Abwesend:

Entschuldigt fehlte

Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied
-------------------	-----	---------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung**

3 Mitteilungen und Anfragen

4 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche einstimmig beschlossen.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- a) R. Pfeiffer-Scherf berichtet, dass sie mit Hr. Hasse wegen der Beschwerden über die rumänische Grabstätte gesprochen habe. Teilweise wurden dort Flaschen und Essensreste zurückgelassen, auch offen brennende Teelichter wurden öfter vorgefunden. Es solle, nach mehreren Gesprächen mit den Nutzern der Grabstätte, nun ein Ordnungsgeld verhängt werden. Da das Trauerjahr gerade vorbei sei, hoffe man auf Besserung der Situation. T. Heyer wird die Problematik auch im Magistrat schildern.
- b) H-W. Beck spricht die Parksituation in der Wetzlarer Straße an. Ein großes Problem seien hier auch die an der Straße parkenden Mitarbeiter der Ergotherapiepraxis. Die Bushaltestelle „Industriestr.“ sei wenig frequentiert, zur Not könne man eine gesamte Runde fahren, um Fußweg zu sparen. Matthias Hundertmark merkt an, dass man ab der Gänsweide erneut zahlen müsse, da die Route dort ende. Er spricht sich zudem dafür aus, die Bushaltestelle am Ort zu erhalten, der ÖPNV müsse attraktiver gemacht werden. Michael Hundertmark ergänzt, dass das Problem in der gesamten Straße bestünde. Die Markierung sei nie komplett fertiggestellt worden, es fehle vor allem die entsprechende Beschilderung, wie geparkt werden dürfe. Man brauche von der Verwaltung einen Plan, wo in der Straße geparkt werden solle und Vorschläge, wie die Parkplatzknappheit dort behoben werden könne. Gewerbetreiber solle man dazu auffordern eigene Parkflächen für ihre Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen bzw. ihre Mitarbeiter dazu veranlassen, die vorhandenen eigenen Parkflächen zu nutzen. Vor den Einfahrten von Einwohnern sollten Markierungen das Parken so beschränken, dass die Grundstücke vernünftig befahren werden könnten. OV Pausch merkt an, dass er schon Kontakt mit der Praxis und dem Pflegedienst wegen der Parksituation hatte und ihm zugesichert worden sei, in Zukunft vermehrt die eigenen Plätze zu nutzen. S. Ihne-Köneke regt an, die beiden Gewerbe nochmals anzuschreiben. Der Ortsbeirat spricht sich für das von Michael Hundertmark vorgeschlagene Vorgehen aus: Die Verwaltung möge eine Planung vorlegen und die fehlende Beschilderung ergänzen. Zudem soll die Verkehrsbehörde in einer der nächsten Sitzungen Auskunft zu

rechtlichen Möglichkeiten geben. U. Lang ergänzt, man solle zudem eine Ortsbesichtigung vornehmen, z.B. vor der nächsten Ortsbeiratssitzung.

- c) Michael Hundertmark berichtet, dass es zu wenig Mülleimer im Feld und an den Zugängen zum Feld gebe. Mülleimer, möglichst mit Hundekotbeutelspender sollten an allen Stichwegen und Wendehämmern mit Zugang zum Feld aufgestellt werden.
- d) Matthias Hundertmark merkt an, dass der Weg zwischen „Zum Westergrund“ und „Kirschenwäldchen“ wieder nicht im Streudienstplan vorgesehen wurde. S. Ihne-Köneke wird diesen Fehler nochmal ansprechen. T. Heyer wird im Magistrat ebenfalls berichten.
- e) Die nächste Sitzung findet am 13.12.2022 statt.

zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Amber Luitjens-Taylor
Schriftführerin: